

3 **Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.**

4 **SPD wählen – für Arbeit, Gesundheit, Sicherheit**

5 Die Sozialdemokratie im Lahn-Dill-Kreis stellt mit Wolfgang Schuster den erfahrenen und
6 von den allermeisten Menschen an Lahn und Dill sehr anerkannten Landrat und führt die
7 Koalition im Kreistag. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen die
8 Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt unserer Politik. Diese Politik hat in den
9 vergangenen Jahren dazu geführt, dass der Lahn-Dill-Kreis gut dasteht. Diese Politik hat
10 auch die Grundlage geschaffen, dass der Lahn-Dill-Kreis gut durch die Coronakrise
11 kommt.
12

13
14
15 Wir haben dafür gesorgt, dass unsere Kreiskliniken nicht privatisiert wurden, sondern in
16 kommunaler Trägerschaft bleiben. Die Lahn-Dill-Kliniken haben die Coronakrise bislang
17 sehr gut bestanden und wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen dafür
18 sorgen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.
19

20 Für die SPD Lahn-Dill sind „Wirtschaft“ und „Gesundheit“ zwei Seiten einer Medaille. Eine
21 starke regionale Wirtschaft sorgt für Steuereinnahmen und damit auch für die
22 Finanzierung eines leistungsfähigen Gesundheitssystems. Ohne Gesundheit ist aber alles
23 nichts.
24

25 Wir alle sind Teil der Wirtschaft, als Arbeitende, als Verbraucherinnen und Verbraucher,
26 als Gewerbetreibende. Eine starke Wirtschaft bedeutet gute Arbeitsplätze. Gute
27 Arbeitsplätze bedeuten soziale und wirtschaftliche Sicherheit. Die SPD Lahn-Dill wird
28 auch weiterhin für gute Rahmenbedingungen für gute Arbeitsplätze im Lahn-Dill-Kreis
29 kämpfen.
30

31 Die SPD Lahn-Dill und Landrat Wolfgang Schuster haben gemeinsam mit einer
32 fortschrittlichen Koalition den Lahn-Dill-Kreis erfolgreich durch die Weltwirtschaftskrise
33 2008/2009 geführt. Wir wissen, wie es geht und wir werden den Lahn-Dill-Kreis auch aus
34 der aktuellen Weltwirtschafts- und Coronakrise herausführen – wenn Sie, verehrte
35 Wählerinnen und Wähler, uns am 14. März 2021 Ihre Stimme geben.
36

37 **Gemeinsam die Corona-Krise bewältigen**

38
39 Am 27. Januar 2020 wurde in Deutschland die erste Infektion mit dem neuartigen Corona-
40 Virus festgestellt. Einen Monat später, am 27. Februar 2020 wurde der erste Corona-Fall
41 in Hessen gemeldet. Es handelte sich um einen Bürger des Lahn-Dill-Kreises, der sich in
42 der Lombardei infiziert hatte. Seitdem hat uns die Pandemie fest im Griff. Unser
43 Gesundheitsamt arbeitet auf Hochtouren, um die Seuche im Lahn-Dill-Kreis durch
44 Nachverfolgung, Quarantäne (von Verdachtsfällen) und Isolation (von Infizierten)
45 einzudämmen. Auch muss der Infektionsschutz im Landkreis und in den Behörden des
46 Kreises ständig auf den aktuellsten Stand der Wissenschaft gehalten werden. Unser
47 Landrat hat frühzeitig die Bundeswehr um Amtshilfe bei der mit steigenden Fallzahlen
48 immer umfangreicheren Nachverfolgung gebeten – und lag damit absolut richtig. Damit

49 wurde eine Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Zahlen der Neuinfektionen nicht so
50 stark gestiegen sind, wie anderswo.

51
52 Der Lahn-Dill-Kreis ist bislang verhältnismäßig gut durch die Corona-Krise gekommen.
53 Dies ist das Ergebnis der Besonnenheit und Selbstdisziplin der mit Abstand meisten
54 Menschen, die sich an die Abstandsregel halten, Maske tragen (auch auf der Nase) und
55 ihre privaten Kontakte eingeschränkt und an die frische Luft verlegt haben. Es ist aber
56 auch das Ergebnis der guten Arbeit unseres Landrates Wolfgang Schuster und seines
57 Teams, die unermüdlich auf dem Posten sind, um auch diese Krise zu bewältigen.

58
59 Und es zeigt sich, wie vorausschauend es war, sich schon vor Jahren für den
60 Glasfaserausbau und das schnelle Internet im Lahn-Dill-Kreis eingesetzt zu haben. Es gab
61 Stimmen, die es damals für unnötig gehalten haben, die Schulen an das Glasfasernetz
62 anzuschließen. Heute sind alle Schulen im Lahn-Dill-Kreis an das schnelle Internet
63 angeschlossen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass Distanzunterricht in
64 Pandemiezeiten überhaupt möglich ist. Das ist nicht überall in Hessen oder in
65 Deutschland so. Es ist hier so, weil wir, die SPD Lahn-Dill, uns dafür eingesetzt haben.

66
67 Auch mit dem Online-Portal war der Lahn-Dill-Kreis gut auf die Herausforderungen des
68 Distanzunterrichts vorbereitet. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler konnten
69 flächendeckend auf den pädagogischen Schulserver IServ zugreifen und wurden durch
70 die Medienangebote des Informations- und Mediennetzwerkes IMeNS unterstützt. Wir
71 werden diese Systeme auch nach der Pandemie pflegen und weiterentwickeln, nicht nur,
72 weil eine Pandemie jederzeit möglich ist, sondern vor allem, weil diese Systeme die
73 Lernmöglichkeiten unserer Kinder bereichern und verbessern können.

74
75 Wir setzen uns bei der hessischen Landesregierung für die grundsätzliche Einführung des
76 Wechselunterrichtes in dieser Pandemie ein. Das Ziel ist dabei, den Infektionsschutz in
77 den Schulen dadurch deutlich zu verbessern, dass weniger Schülerinnen und Schüler sich
78 gleichzeitig in der Schule aufhalten. Dies vermindert nicht nur die Ansteckungsgefahr für
79 die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer und für die
80 Eltern und Geschwister.

81
82 Der Lahn-Dill-Kreis hat in Lahnau ein großes Impfzentrum eingerichtet. Dort können wir
83 im Verlauf des Jahres jeder Bürgerin und jedem Bürger des Lahn-Dill-Kreises, auf Wunsch
84 bei vorherigen Anmeldung und zum je nach Risikogruppe vorgegebenen Zeitraum eine
85 Impfung gegen die Erkrankung mit Covid-19 anbieten. Je mehr Menschen sich impfen
86 lassen, desto schneller ist die Pandemie vorbei. Daher bitten wir alle Bürgerinnen und
87 Bürger des Lahn-Dill-Kreises eindringlich: Bitte lassen Sie sich impfen, sobald genug
88 Impfstoff verfügbar ist!

89

90 **Gute Gesundheitsversorgung für alle**

91 **Lahn-Dill-Kliniken in kommunaler Hand**

92
93
94 Mit den Lahn-Dill-Kliniken bieten wir an den Standorten Wetzlar, Dillenburg und
95 Braunfels qualitativ hochwertige Medizin in vertrauter Umgebung. Mit der öffentlichen
96 Trägerschaft ist dafür gesorgt, dass die Entscheidungen über die Gesundheitsversorgung
97 hier vor Ort und nicht in einer weit entfernten Konzernzentrale fallen. Wir wollen durch
98 die Zusammenarbeit mit anderen Kliniken in öffentlicher Trägerschaft die Zukunft

99 unserer Kliniken mit ihren derzeit über 2.000 Arbeitsplätzen sichern. Ziele sind der
100 Erhalt, die weitere Spezialisierung und der weitere Ausbau der kommunalen
101 Krankenhäuser. Von Bund und Land fordern wir, dass die finanziellen Grundlagen von
102 Betrieb und Investitionen in Krankenhäusern langfristig gesichert werden
103

104

Flächendeckende ärztliche Versorgung sicherstellen

105

106 Es wird immer schwieriger, eine Nachbesetzung für Arztpraxen zu finden, wenn der
107 bisherige Landarzt oder die bisherige Landärztin in den Ruhestand geht. Wir haben daher
108 schon in der vorletzten Wahlperiode die Landarztnetz GmbH gegründet. Damit werden
109 durch zusätzliche medizinische Versorgungszentren eine patientennahe Betreuung und
110 die hausärztliche Versorgung gesichert. Wir freuen uns über die positive Resonanz,
111 die das Landarztnetz auch außerhalb des Lahn-Dill-Kreises erfährt. Wir setzen uns dafür
112 ein, dass die Landesregierung eine flächendeckende ärztliche Versorgung in ländlichen
113 Raum ermöglicht.

114

Ausbau der ambulanten Betreuung

116

117 An Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen erhalten Hilfe und Unterstützung.
118 Körperliche und seelische Gesundheit ist ein hohes Gut: Auch hier steht der Ausbau der
119 ambulanten Betreuung für uns an oberster Stelle. Wir unterstützen neue
120 Versorgungsstrukturen, z. B. neue Standorte von Ambulanzen und Tagesstätten. Eine gute
121 Palliativmedizin, auch im häuslichen Umfeld, wird weiter verbessert.
122 Wir benötigen bessere Wohnformen für Alte und von Behinderung bedrohten Menschen.
123 Die Wohnungsbaugesellschaften der öffentlichen Hand, öffentliche und private Initiativen
124 zum Neubau und Umgestaltung von Wohnraum werden unterstützt.
125 Beratungs- und Betreuungsangebote der Suchthilfe müssen ausgebaut werden.

126

Zusammenarbeit mit Verbänden und Initiativen

128

129 Die SPD an Lahn und Dill setzt auf die gute Zusammenarbeit mit allen
130 Wohlfahrtsverbänden, Selbsthilfegruppen, Kirchen und ehrenamtlichen Initiativen.

131

132

Gute Arbeit, starke Wirtschaft, belastbare

134

Infrastruktur

135

136 Auch wenn ein Landkreis selbst ein großer Arbeitgeber ist, so werden die meisten
137 Arbeitsplätze im Lahn-Dill-Kreis von privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen
138 geschaffen. Eine starke Wirtschaft schafft gute Arbeitsplätze. Eine starke Wirtschaft
139 braucht aber auch eine starke Infrastruktur. Ohne Straßen, Kläranlagen, Stromleitungen
140 und Glasfasernetze kann kein Unternehmen funktionieren. Ebenso kann kein
141 Unternehmen ohne Werktätige funktionieren, die im Umkreis des Unternehmens gute
142 Lebensbedingungen vorfinden. Werktätige, die auf guten Straßen zum Unternehmen
143 fahren können, oder per Glasfasernetz im Homeoffice mit dem Unternehmen verbunden
144 sind.

145

146 **Unser Ziel: Glasfaser in jedes Haus!**

147 Gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden haben wir dafür gesorgt, dass 96
148 Prozent der Haushalte in unserem Kreis Datengeschwindigkeiten von 50 bis 250 Megabit
149 pro Sekunde haben. Damit gehören wir zu den Top-Landkreisen in Deutschland. Dies hat
150 sich nun in der Coronakrise als Pluspunkt für den Wirtschafts- und Bildungsstandort
151 Lahn-Dill-Kreis erwiesen.

152 Mit „Glasfaser in jedes Dorf“ und alle Schulen und Kliniken sowie unterversorgte
153 Unternehmen ans Gigabitnetz haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um Glasfaser
154 in jedes Haus zu bringen.

155 Die Vorbereitungen dazu laufen!

156 **Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern**

157
158 Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern Gewerkschaften und
159 Unternehmensverbänden ist die Basis einer erfolgreichen Strukturpolitik für
160 Arbeitsplätze und eine starke Wirtschaft im Lahn-Dill-Kreis. Wir wollen den bewährten
161 regelmäßigen Austausch über die jeweils aktuellen regionalwirtschaftlichen und
162 strukturpolitischen Themen fortsetzen.

163

164 **Konzertierte Aktion Industrietrialog**

165
166 Mit einem Trialog von Industrieunternehmen und ihren Verbänden, Gewerkschaften und
167 Politik wollen den durch globale Entwicklungen erzwungenen wirtschaftlichen
168 Transformationsprozess in unserer Region gestalten. Unser Ziel ist dabei der Erhalt von
169 Arbeitsplätzen und eine Zukunft unserer Region als erfolgreicher Industriestandort.

170

171 **Aktive Arbeitsmarktpolitik – Das Kommunale Jobcenter**

172 Das Kommunale Jobcenter ist unverzichtbar zur Integration von Menschen, die von
173 Langzeitarbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind.

174 Die kommunale Verantwortung hat dazu geführt, dass tausende Menschen in Arbeit
175 vermittelt werden konnten.

176 Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir mit dem Kommunalen Jobcenter fortsetzen.

177 **GWAB – Die kreiseigene Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und 178 Beschäftigungsinitiativen**

179 Die kreiseigene Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und
180 Beschäftigungsinitiativen entwickelt neue Ideen für den Arbeitsmarkt und ist wertvoller
181 Träger von Maßnahmen für innovative Chancen, z.B. für Jugendliche oder geflüchtete
182 Menschen. Wir stehen zum Erhalt der GWAB.

183 **Neue Energie für den Lahn-Dill-Kreis**

184

185 Der Lahn-Dill-Kreis bietet viele Möglichkeiten, die kostenfreien Energien Sonne, Wind
186 und Wasserkraft nutzbringend zu ernten. Jede Windkraftanlage, jede Solaranlage und
187 jede Wasserkraftanlage bedeutet, dass Wertschöpfung im Lahn-Dill-Kreis bleibt, statt in
188 andere Länder zu verschwinden. Auch die Hebung der Potenziale der Energieeffizienz
189 trägt zum Verbleib von Wertschöpfung und damit zum Verbleib und zur Schaffung von
190 Arbeitsplätzen im Lahn-Dill-Kreis bei. Ganz abgesehen davon ist der Ausbau der

191 Erneuerbaren Energien das Rückgrat des Klimaschutzes. Wir haben daher mit Mitteln des
192 SPD-geführten Bundesumweltministeriums die Stelle des Klimaschutzmanagers
193 geschaffen. Das Klimaschutzmanagement ist die zentrale Ansprechperson für Fragen der
194 Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Das Klimaschutzmanagement soll den
195 Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz im Lahn-Dill-Kreis
196 vorantreiben. Wir wollen diese Stelle aufrechterhalten und die dezentrale und
197 bürgerinnen- und bürgernahe Energiewende im Lahn-Dill-Kreis weiterentwickeln.

198

199 **Hier verwurzelt: Die kommunale Sparkasse**

200

201 Mit uns bleibt es bei der kommunalen Trägerschaft der Sparkassen im Lahn-Dill-Kreis.
202 Die Bildung von Trägeranteilen lehnen wir ab.

203

204

205 **Familienfreundlicher Landkreis**

206

207 Als Landrat Wolfgang Schuster 2006 zusammen mit der SPD das Thema
208 Familienfreundlichkeit zu einem der Hauptthemen der Kreispolitik gemacht hat, haben
209 viele gelächelt, denn Familienfreundlichkeit galt damals (noch) nicht als „hartes“
210 politisches Thema. Seitdem hat sich der Lahn-Dill-Kreis von einer „passiven Region“
211 (Prognos-Studie 2007 mit Rang 346 von 439) zu einer „profilierteren“ Region in diesem
212 Familienatlas entwickelt. Und seitdem haben viele andere Menschen verstanden, dass
213 Familienfreundlichkeit auch ein Schlüsselthema im Wettbewerb um Fachkräfte und
214 Wirtschaftsstandorte ist.

215

216 Wir geben den Bürgerinnen und Bürger die Sicherheit,

217

218 - dass ihre Kinder in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege gut aufgehoben
219 sind.

220 - dass es für ihre Kinder moderne und gut ausgestattete Schulen gibt.

221 - dass es eine gute und dezentrale Gesundheitsversorgung gibt.

222 - dass sie an ihre Arbeitsstätte gute Arbeitsplätze und familienfreundliche
223 Strukturen vorfinden.

224 - dass es eine funktionierende und wirklich weiterhelfende Jugendhilfe gibt.

225 - dass die Gleichberechtigung der Geschlechter gewährleistet wird.

226 - dass jeder Person geholfen wird, die in eine schwierige Lebenslage geraten ist.

227 - dass Menschen auch im hohen Alter noch ein würdiges Leben leben können.

228 - dass Menschen mit Behinderung selbstbestimmt leben können.

229 - dass es ein gutes Breitensportangebot gibt, welches auch die Weiterentwicklung
230 in den Spitzensport ermöglicht.

231 - dass es ein reichhaltiges kulturelles Angebot gibt, ob Musik- oder
232 Theateraufführungen oder andere kulturelle Veranstaltungen.

233

234 Wir werden die Familienfreundlichkeit des Lahn-Dill-Kreises weiterentwickeln. Wir
235 bauen dabei auf dem bereits Erreichten auf. Mit innovativen Modellen wie den
236 Kindertagespflegenestern haben wir bewiesen, dass wir auch neue und ungewöhnliche
237 Ideen gemeinsam mit freien und gemeinnützigen Trägern gut umsetzen können.

238

239

240 **Bildungslandschaft Lahn-Dill**

241
242 Der Lahn-Dill-Kreis ist als Schulträger verantwortlich für die Gebäude der Schulen. Für
243 Lehrkräfte und Unterrichtsinhalte ist das Land Hessen zuständig.
244
245 Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen im Lahn-Dill-Kreis die bestmögliche
246 schulische und berufliche Ausbildung erhalten. Dabei spielt für uns Chancengleichheit
247 unabhängig von der sozialen Herkunft eine zentrale Rolle. Die Begabungen der
248 Schülerinnen und Schüler sollen wohnortnah gefördert werden.
249
250 Die von CDU und Grünen gebildete Landesregierung tut zu wenig für die Schulen. Es gibt
251 keine echten Ganztageschulen und die Digitalisierung wird von der Landesregierung
252 verschleppt. Schulsozialarbeit, obwohl im Schulgesetz als Landesaufgabe definiert, wird
253 kaum gefördert. Zwar zählt es nicht zu den Pflichtaufgaben des Kreises, doch ist es uns
254 ein wichtiges Anliegen, an dieser Stelle dann als Schulträger und Träger der Jugendhilfe
255 Verantwortung zu übernehmen und entsprechende Angebote zu machen. Wir wollen
256 weiterhin dafür sorgen, dass Schülerinnen und Schüler im Lahn-Dill-Kreis so gut wie nur
257 irgend möglich durch Sozialarbeit an Schulen unterstützt werden.
258
259 Der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger hat seit 2007 rund eine halbe Milliarde Euro in seine
260 Schulen investiert. Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler, aber auch die
261 Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen bestmögliche Bedingungen vorfinden. Dafür
262 stehen wir auch weiterhin ein.
263
264 Wir wollen wohnortnahe Grundschulen erhalten. Die Entscheidung darüber, ob ein
265 Grundschulstandort bestehen bleibt, trifft aber letztendlich die hessische
266 Landesregierung. Sie gibt eine Mindestgröße für Schulklassen vor. Wird diese
267 unterschritten, so entsendet die Landesregierung keine Lehrkräfte an die Schule. Die
268 Landesregierung bestimmt so, welche Grundschulstandorte weiterbestehen können und
269 welche nicht.
270
271 Wir haben das Ganztagsangebot an Grundschulen und an Förderschulen in der letzten
272 Wahlperiode massiv ausgebaut und werden dies fortsetzen, wenn wir wieder die
273 Kreisregierung und die Koalition im Landkreis führen können.
274
275 Die Coronakrise hat gezeigt, dass digitales Lernen bestmöglich für alle Schülerinnen und
276 Schüler ermöglicht werden muss. Der Lahn-Dill-Kreis war für die Krise gut aufgestellt.
277 Alle Schulen haben in den letzten Jahren einen schnellen Breitband-Glasfaser-Zugang
278 bekommen und an den Schulen war bereits ein Programm für Online-Lernen eingerichtet.
279
280 Dank eines von der SPD vorangetriebenen Förderprogrammes der Bundesregierung
281 können außerdem Endgeräte an Schülerinnen und Schüler, die keine Endgeräte besitzen,
282 verliehen werden.
283
284 Mit der Bildungslandschaft Lahn-Dill vernetzen wir die Bildungsangebote von
285 Kindertagesstätten über Schulen, unsere Beschäftigungsgesellschaft, die Volkshochschule
286 und Vereine. Die Lahn-Dill Akademie und die Angebote der Musikschule stehen schon
287 jetzt für einen umfassenden Bildungsbegriff, der alle Generationen unseres Landkreises
288 umfasst.
289
290 Wir wollen an den Beruflichen Schulen ein Angebot für alle Ausbildungsberufe im Lahn-
291 Dill-Kreis sicherstellen und vor allem für Berufe mit derzeit geringer Nachfrage werben.

292 Gerade junge Menschen in Ausbildung verfügen nicht zwangsläufig über einen
293 Führerschein. Es ist auch deshalb wichtig, dass alle Schulen leicht mit dem Öffentlichen
294 Personennahverkehr (ÖPNV) zu erreichen sind. Wir setzen uns bei der Hessischen
295 Landesregierung dafür ein, die minimale Fachklassengröße herabzusetzen. Dadurch wird
296 verhindert, dass Berufsschülerinnen und Berufsschüler extrem lange Wege in Kauf
297 nehmen müssen.

298
299 Der Lahn-Dill-Kreis ist auch Hochschulstandort. Angebote wie das „Studium Plus“ in
300 Wetzlar und in Zusammenarbeit mit inzwischen vielen Unternehmen aus dem Lahn-Dill-
301 Kreis sorgen für eine vielfältige Bildungslandschaft, für ein wohnortnahes
302 Hochschulstudium und für die Ausbildung von Fachkräften für eine starke Wirtschaft.

303
304 Wir haben in enger Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen in Wetzlar
305 Wirtschaftsförderung und Hochschule zusammengebracht. Wir wollen diese Kooperation
306 ausbauen.

307
308 Wir wollen den weiteren Ausbau von Ausbildungsplätzen in der Pflege. Dabei können wir
309 auf das Erfolgsmodell einer kreiseigenen Pflegeschule bauen.

310 **Unsere Jugend ist die Zukunft unseres Landkreises**

311
312 Die Schnelllebigkeit der heutigen Gesellschaft, Demografischer Wandel, Familie,
313 Migration, Medien, Bildung und Freizeit und auch die individuellen Lebenssituationen
314 von Jungen und Mädchen im Jugendalter stellen große Herausforderungen für eine
315 gelingende Persönlichkeitsentwicklung dar. Die Kinder- und Jugendförderung des Lahn-
316 Dill-Kreises hat die Aufgabe, Jugendlichen Angebote zu machen, die sie bei ihrer
317 Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

318
319 Wir werden die Förderung der vielfältigen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
320 im Lahn-Dill-Kreis fortsetzen. Die Freizeiteinrichtungen in Heisterberg und Tringenstein
321 sollen weiterhin von Vereinen genutzt werden können.

322
323 Wir werden weiterhin Kindern und Jugendlichen Freizeit-Möglichkeiten bieten. Vor allem
324 denen, deren Eltern keine großen finanziellen Spielräume haben.

325
326 Mit Planspielen wollen wir Kindern und Jugendlichen die kommunalpolitische Arbeit
327 verständlich machen. Dieses Projekt werden wir zu einem festen Bestandteil des
328 jugendpolitischen Angebotes machen.

329
330 Wir werden die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung auf Kreisebene prüfen,
331 um Kinder und Jugendliche direkt an den sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen.

332
333 Wir stehen auch weiterhin zur Unterstützung der Vereine bei ihrer Jugendarbeit und zur
334 Unterstützung von Jugendzentren. Denn Kinder und Jugendliche brauchen Räume in
335 denen sie sich treffen können.

336
337 Wir unterstützen die Fortsetzung des jährlichen Fachtages kommunale Jugendarbeit und
338 wollen den Austausch zwischen den Trägern der offenen Jugendarbeit im Lahn-Dill-Kreis
339 intensivieren.

340

341 Wir setzen uns für den Ausbau von Familienzentren ein. Wir haben auch in der nun
342 ablaufenden Wahlperiode erhebliche Anstrengungen für die Erfüllung aller
343 Rechtsansprüche der Kinderbetreuung unternommen und werden dies unvermindert
344 fortführen.

345 Wir werden die Kindertagespflege weiter stärken.

346

347 **Gelebte Teilhabe und Inklusion für Menschen mit Behinderungen**

348 Wir stehen für die eigenverantwortliche Teilhabe und Selbstbestimmung, daher setzen
349 wir das Bundesteilhabegesetz konsequent um.

350 In den Kindertagesstätten ist Inklusion der Jüngsten fest verankert, wir stehen für die
351 Garantie des Rechtsanspruchs.

352 Das Zentrum für Beratungs- und Eingliederungshilfen bietet ämterübergreifend und
353 sozialraumorientiert beste Chancen. Wir stehen für den Erhalt dieses Angebotes.

354 Wir haben in der nun endenden Wahlperiode dafür gesorgt, dass die Zusammenarbeit mit
355 dem Landeswohlfahrtsverband Hessen neu aufgestellt wird. Wir werden mit unserer
356 Erfahrung dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit weiter verbessert wird – zum Nutzen
357 der Menschen im Lahn-Dill-Kreis.

358

359 **Sport ist gut für das soziale Leben und für die Gesundheit**

360

361 Wir stehen für die Förderung des Sports. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die
362 Förderung des Jugendsportes. Regelmäßige sportliche Aktivitäten und
363 Trainingsmöglichkeiten unterstützen Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen.

364

365 Sport fördert bei Menschen jeden Alters die Gesundheit und stärkt das soziale Leben.

366

367 Wir werden auch weiterhin gewährleisten, dass den Sportvereinen an Lahn und Dill die
368 Turn- und Sporthallen des Kreises für den Trainings- und Wettkampfbetrieb
369 unentgeltlich zur Verfügung stehen. Auch werden wir die Sportförderung für
370 Sportvereine, Sportfachverbände und für den Sportkreis, die eine freiwillige Leistung des
371 Kreises ist, beibehalten.

372

373

374 **Kulturgut bewahren – kulturelle Bildung fördern**

375

376 Im Lahn-Dill-Kreis finden sich viele Kulturgut bewahrenden Einrichtungen, Museen,
377 Bibliotheken, baulichen und archäologischen Denkmäler. Die Förderung durch den Lahn-
378 Dill-Kreis bewegt sich auf einem hohen Niveau.

379

380 Wir werden das Kulturförderkonzept des Lahn-Dill-Kreises weiterentwickeln.
381 Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf die Vernetzung der Kultureinrichtungen
382 mit Schulen und Volkshochschulen legen.

383

384 Wir werden uns weiterhin für die Bewahrung von Kulturgütern im Lahn-Dill-Kreis
385 einsetzen.

386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436

Gleichstellung der Geschlechter für eine gerechte Gesellschaft

In der heutigen Gesellschaft gibt es noch immer Sexismus. Frauen sind in Führungspositionen weiterhin unterrepräsentiert. Pflege und Erziehung sind nach wie vor überwiegend Frauensache. Dies zeigt sich auch in den Arbeitszeitmodellen und in einem schlechteren beruflichen Vorankommen sowie überdurchschnittlich häufige Altersarmut von Frauen. Zugleich werden Männer, die sich stärker in Pflege und Erziehung einbringen, oder gar alleinerziehend sind, ebenfalls gesellschaftlich und beruflich diskriminiert. Männer, die wegen ihrer Kinder früher als vom Chef erwartet das Büro verlassen, müssen sich bis heute häufig den sexistischen Spruch „Hat das Kind keine Mutter?“ anhören. Wir als SPD wollen den Wandel in der Gesellschaft unterstützen und Frauen und Männer nachhaltig fördern, damit wir zu einer Gleichstellung aller Geschlechter in unserer Gesellschaft kommen.

In unserem Landkreis verdienen Frauen ohne Berufsabschluss bei Vollzeitbeschäftigung gegenüber der vergleichbaren Tätigkeit eines Mannes 485 € monatlich weniger. Eine Frau mit Berufsabschluss verdient im Lahn-Dill-Kreis monatlich 595 € (brutto) weniger, als ein vergleichbarer Mann. Eine Akademikerin verdient im Lahn-Dill-Kreis gegenüber einem Mann mit vergleichbarer Tätigkeit 1.696 € brutto monatlich weniger. Auch diese Ungleichbehandlungen müssen im Fokus stehen. Ungleichbezahlung führt zu Kinderarmut und Altersarmut, darum müssen wir uns kümmern.

Wir werden daher die Vorbildfunktion des Kreises als Arbeitgeber weiter ausbauen:

- Die Anerkennung von Tarifverträge im Kreis wird fortgeführt (Verwaltung und Kliniken), dies schließt selbstverständlich die Entgeltgleichheit von Männern und Frauen ein.
- Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Verteilung der Geschlechter in Leitungspositionen der Verteilung bei den Beschäftigten entspricht.
- Wir werden Väter und Mütter dazu ermutigen, die ihnen zustehende Elternzeit auszuschöpfen. Auch die Übertragung der Elternzeit wird von uns unterstützt.
- Wir werden den Frauenförderplan weiterentwickeln. Wichtig sind uns dabei langfristige Maßnahmen zur Unterstützung von Frauen mit Telearbeitszeitplätzen, die zu einem großen Anteil von Frauen angenommen werden und ein hilfreiches Werkzeug dabei sind, Frauen auch in Führungspositionen zu etablieren. Auch werden wir die Möglichkeiten ausbauen, Leitungspositionen zu teilen. Davon werden Frauen wie Männer profitieren.
- Wir werden weiterhin am Programm „Mehr Frauen in Führungspositionen“ teilnehmen. Wir werden uns für die Aufnahme der Empfehlungen der Frauen- und Gleichstellungskommission in den Entwurf zum Nahverkehrsplan einsetzen. (Empfohlene Mehrzweckfläche bei Bussen für mindestens drei Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle; Erleichterung des Transports von Fahrrädern; die bessere Schulung des Fahrpersonals für Notfallsituationen; die Möglichkeit der barrierefreien Rufbusnutzung ohne vorherige Registrierung.)
- Wir stehen zur finanziellen Unterstützung der Frauenhäuser.
- Wir setzen uns für den Ausbau der Berufsförderung von Mädchen im MINT-Bereich ein.
- Wir werden weiterhin den Verhütungsmittelfonds zur freien Familienplanung auch bei geringem Einkommen unterstützen.

437 **Älter werden an Lahn und Dill**

438

439 Älterwerden stellt Menschen zum Teil unvorhergesehen vor besondere
440 Herausforderungen. Die Lebenssituationen im Alter zeichnet es sich durch individuelle
441 Lebenssituationen und höchst persönliche Bedürfnisse und Wünsche aus. Dem muss
442 durch die Altenhilfeplanung des Lahn-Dill-Kreises Rechnung getragen werden.

443

444 Die Gestaltung der Lebensräume älterer Menschen muss ihren unterschiedlichen
445 Interessen, Fähigkeiten und Einschränkungen Rechnung tragen. Das vorherrschende
446 Altersbild, das nicht zuletzt durch die Berichterstattung im Corona-Kontext verstärkt
447 wurde („Risikogruppe“; Ältere werden als schwach, unsicher, schutzlos, gefährdet,
448 hilfsbedürftig, technik- und fortschrittsunfähig dargestellt) entspricht nicht unseren
449 Vorstellungen.

450

451 Wir stehen zu den in den Altenhilfeplänen aufgeführten Instrumenten der Altenhilfe.

452

453 Wir werden die Herausgabe des Seniorenratgebers „Älter werden im Lahn-Dill-Kreis“
454 fortsetzen und den Ratgeber aktualisieren.

455

456 Wir werden altersgerechte Mobilitätsangebote in Stadt und Land erhalten und schaffen.

457

458 Wir wollen bedarfsgerechte gesundheitliche und pflegerische Angebote,
459 Versorgungsangebote, kulturelle Projekte und Sport-/Bewegungsmöglichkeiten vor Ort
460 bzw. in erreichbarer Nähe sicherstellen. Unser Ziel ist es, Unterstützungsleistungen in
461 Alltagssituationen aufbauen bzw. verbessern, einerseits durch ehrenamtliche oder
462 nachbarschaftliche Initiative und andererseits durch professionelle Angebote der
463 Verwaltungen und gemeinnütziger Institutionen.

464

465 Wir werden das gebündeltes Unterstützungsangebot an Seniorinnen und Senioren für
466 Information, Beratung und ggf. Einleitung von Antragsverfahren weiterentwickeln, um
467 eine Überforderung beim Durchblick der Zuständigkeiten zu vermeiden. Das Ziel ist eine
468 Anlaufstelle anstatt Zuständigkeitsvielfalt wie Stadt- und Kommunalverwaltungen,
469 Kreisverwaltung, Krankenkassen, Krankenhäuser, Beratungsstellen nach dem
470 Bundesteilhabegesetz, Ämter für Versorgung und Soziales oder Online-Angebote.

471

472 Mit Hilfe des Landarzt-Netzes wollen wir eine flächendeckende und wohnortnahe
473 ärztliche Versorgung sicherstellen (siehe Kapitel „Gute Gesundheitsversorgung für alle“).

474

475

476 **Für einen Lahn-Dill-Kreis ohne Rassismus und** 477 **Diskriminierung**

478

479 In unserem Landkreis leben Menschen zusammen, die selbst oder deren Vorfahren aus
480 vielen unterschiedlichen Ländern kommen. Bei einigen liegt der Umzug an Lahn und Dill
481 viele Generationen zurück, bei anderen hat der Umzug erst kürzlich stattgefunden. Der
482 Lahn-Dill-Kreis ist in vieler Hinsicht ein Beispiel gelungener Integration und gelebter
483 Vielfalt. Aber dies geschieht nicht von allein. Ohne gute politische Rahmenbedingungen
484 kann das für alle Seiten wohltuende Zusammenleben auch scheitern. Wir
485 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen, dass das Zusammenleben gelingt.

486

487 Wir werden uns für den Erhalt der kommunalen Ausländerbeiräte einsetzen, die die
488 Interessen aller Menschen im Lahn-Dill-Kreis mit internationalem Hintergrund vertreten.
489

490 Wir werden Präventionsprojekte und das Erlernen von Demokratie in Schulen und im
491 Außerschulischen Bereich verstärkt fördern.
492

493 Wir werden das Integrationsmanagement und den WIR-Beirat fortsetzt. „WIR“ ist ein
494 Landesprogramm des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Es bietet
495 zahlreiche Möglichkeiten zur Förderung von neuen Integrationsprojekten.
496

497 Die SPD ist die politische Kraft, die im Lahn-Dill-Kreis wie keine andere dafür steht, dass
498 rechtsextreme Bestrebungen in allen Formen entschlossen bekämpft werden.
499

500 **Blaulicht im Lahn-Dill-Kreis - Zusammenarbeit für** 501 **Sicherheit**

502 Auch wenn die Polizei eine Landesbehörde und das Technische Hilfswerk eine
503 Bundesbehörde ist, die Feuerwehren kommunale Einrichtungen sind und die
504 Rettungsdienste von unterschiedlichen Trägern unterhalten werden, so kommt es für
505 eine erfolgreiche Zusammenarbeit umso mehr darauf an, dass nicht nur im
506 Katastrophenfall alle Räder sauber ineinandergreifen. Hier spielt der Landkreis eine
507 wichtige Rolle. So ist der Kreisbrandinspektor und damit die Aufsicht über die
508 Feuerwehren im Kreisgebiet ein Angestellter des Landkreises. Auch ist der Landkreis als
509 Träger der Katastrophenschutzbehörden unmittelbar für die Bekämpfung von
510 Katastrophen zuständig.

511 **Präventionsrat**

512 Darüber hinaus hat der Lahn-Dill-Kreis seit 2003 einen sehr aktiven Präventionsrat mit
513 modernem Netzwerk zur Aufklärung und Verhinderung von Kriminalität. Wir wollen die
514 Arbeit des Präventionsrates und die Angebote der Präventionsarbeit weiter ausbauen.

515 **„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – Unterstützung unserer Feuerwehren**

516 Wir unterstützen Initiativen für mehr ehrenamtliches Engagement. Dies gilt ganz
517 besonders für die freiwilligen Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis. Tausende Aktive stellen
518 sicher, dass wir alle bei Gefahr binnen zehn Minuten wirksame Hilfe von unseren
519 Feuerwehren bekommen. Die Nachwuchsförderung der Feuerwehren werden wir in
520 Landkreis, Städten und Gemeinden nach Kräften unterstützen.

521

522 **Den ländlichen Raum fördern**

523

524 Der Lahn-Dill-Kreis ist Teil dessen, was in der Regionalplanung „ländlicher Raum“
525 genannt wird. Der hohe Grad der Industrialisierung und die vielen industriellen
526 Arbeitsplätze stehen dazu nicht im Widerspruch. Der Lahn-Dill-Kreis hat unter unserer
527 Führung umfangreiche Mittel der Europäischen Union beantragt und erhalten, mit denen
528 die Europäische Union den ländlichen Raum fördert. Dies betrifft vor allem Mittel aus den
529 folgenden Programmen der EU: Programm Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen,
530 Landesentwicklung (LEADER), Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
531 und Europäischen Sozialfonds (ESF).

532

533 Wir werden auch weiterhin dafür sorgen, dass der Lahn-Dill-Kreis sich aktiv und
534 erfolgreich um solche Fördermittel bemüht. Ohne diese Mittel der EU wären viele
535 Infrastrukturprojekte nicht möglich.

536

537 **Umweltschutz ist Menschenschutz**

538

539 Der Lahn-Dill-Kreis ist geprägt durch eine reich gegliederte Kulturlandschaft. Land- und
540 Forstwirtschaft haben dem Naturraum ebenso ihren Stempel aufgedrückt, wie der Abbau
541 von Bodenschätzen, Siedlungen und Industrie. Und was früher einmal ein karger
542 Steinbruch oder eine laute, dampfende und rußige Industrieanlage war, ist heute ein
543 schützenswertes Biotop.

544

545 Natur- und Landschaftsschutz hat im Lahn-Dill-Kreis eine lange Tradition. Wir sind dieser
546 Tradition verpflichtet. Dabei stehen wir wegen der Folgen des Klimawandels vor großen
547 Herausforderungen. Unsere Wälder, aber auch viele andere Pflanzen und Tiere tun sich
548 mit den sich entwickelnden neuen klimatischen Bedingungen schwer. Deshalb ist aktiver
549 Klimaschutz zugleich auch immer Natur- und Landschaftsschutz.

550

551 Auch viele unserer Naturdenkmale leiden unter der inzwischen seit drei Jahren
552 anhaltenden Dürre. Wir werden gemeinsam mit den Gemeinden und Städten im Lahn-
553 Dill-Kreis einen Plan zur Rettung und zum Erhalt unserer Naturdenkmale entwickeln.

554

555 **Wir wohnen dort, wo andere gern Urlaub machen - Tourismus als 556 Wirtschaftsfaktor**

557

558 Wir werden den Tourismus im Lahn-Dill-Kreis weiterentwickeln. Dabei ist uns bewusst,
559 dass ein Tourist aus Düsseldorf oder aus Frankfurt nicht bewusst in den Lahn-Dill-Kreis
560 fährt, sondern auf den Westerwaldsteig oder in den Naturpark Lahn-Dill-Bergland oder
561 auf den Rothaarsteig oder in den Taunus oder an die Lahn oder an einen anderen Ort oder
562 eine andere Landschaft – eine andere touristische *Destination* im Lahn-Dill-Kreis.

563

564 Wir werden daher weiterhin die Entwicklung dieser touristischen Destinationen im Lahn-
565 Dill-Kreis fördern.

566

567 Auch die Bewahrung von Kulturdenkmälern hat eine touristische Dimension. Die Burg
568 Greifenstein als „Denkmal von nationaler Bedeutung“, die Grube Fortuna, die
569 Phantastische Bibliothek Wetzlar und das Römische Forum Waldgirmes sind
570 Leuchttürme der Kulturgutbewahrung im Lahn-Dill-Kreis.

571

572

573 **Solide Finanzen**

574

575 Der Lahn-Dill-Kreis steht finanziell aktuell noch gut da. Die wirtschaftlichen Folgen der
576 Coronakrise werden aber finanzielle Spuren hinterlassen. Wir haben auch in finanziell
577 engen Zeiten Schulen, Kinderbetreuung, Breitbandausbau und Kreisstraßenbau gestärkt
578 und das Ehrenamt verlässlich unterstützt. So werden wir es weiter halten. Wir fordern
579 vom Land Hessen eine verlässliche Krankenhausfinanzierung. Hier lässt das Land die
580 Landkreise im Regen stehen. Die Bundes-SPD mit Olaf Scholz hat mit der erhöhten
581 Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2020 einen großen Beitrag zur

582 Stärkung der Kommunalfinanzen gebracht, den wir für Zukunftsinvestitionen und zur
583 Begrenzung der Kreisumlage gut gebrauchen können.

584

585 **Daher SPD wählen – für Arbeit, Gesundheit,**
586 **Sicherheit im Lahn-Dill-Kreis.**